

Wasserversorgung trotz anhaltender Trockenheit gewährleistet – sparsamer Umgang wird empfohlen

Die bereits seit Wochen anhaltende Trockenheit setzt den Quellen und dem Grundwasser zu und führt dazu, dass das Wasser in vielen Städten und Gemeinden knapp wird. In Wetzikon wird seit einigen Tagen Wasser aus dem Zürichsee bezogen, welches von der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland geliefert wird. Dadurch ist Wetzikon auch weiterhin mit Trinkwasser versorgt. Trotzdem wird bis zum Eintreten anhaltender Niederschläge empfohlen, sparsam mit dem Trinkwasser umzugehen.

Die Versorgung mit Trink-, Lösch- und Brauchwasser auf dem Stadtgebiet von Wetzikon und in der Gemeinde Seegräben wird durch die Stadtwerke Wetzikon sichergestellt. Der Trink- und Brauchwasserbedarf von Wetzikon und Seegräben kann üblicherweise zu 85 Prozent aus eigenem Quell- und Grundwasser abgedeckt werden. Für Spitzenabdeckung und bei Trockenheit beziehen die Stadtwerke Zürichseewasser von der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland. Aktuell muss ein Grossteil des täglichen Wasserbedarfs von rund 12'000 m³ durch Zürichseewasser gedeckt werden. Die Stadt Wetzikon ist somit auch bei Trockenheit gut mit Wasser versorgt.

Sparsamer Umgang mit Wasser wird empfohlen

Trotz der an sich sicheren Situation empfiehlt die Stadt Wetzikon, sparsam mit dem Wasser umzugehen. Dies, weil derzeit nicht absehbar ist, wie lange die Hitzeperiode mit gleichzeitiger Trockenheit noch andauern wird. Die Stadt Wetzikon beobachtet die Situation laufend und behält sich vor, Brunnen und anderen nicht zwingend nötigen Wasserverbrauch ganz einzustellen oder nur noch zeitweise in Betrieb zu halten.

Ansprechperson für Medien:

Marcel Peter, Stadtschreiber, Tel. 044 931 32 70 oder marcel.peter@wetzikon.ch

Wetzikon, 26. Juli 2018

Stadtkanzlei Wetzikon

Marcel Peter, Stadtschreiber